

NIEDERSCHRIFT Brok UA/001/2016

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Umweltausschusses

am 11.05.2016

Brokstedt - Bürgerhaus, Dörnbek 3, 24616 Brokstedt

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:24 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Frau Kerstin Koch

Mitglieder

Herr Walter Frömming

stellv. Mitglieder

Frau Silke Frömming

stellv. für Herrn Zühlke

Frau Heidi Heinze

stellv. für Herrn Boenigk

von der Verwaltung

Frau Annika Gluth

Gäste

Herr Clemens Preine

Bürgermeister

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Boenigk

fehlt entschuldigt

Herr Mirko Zühlke

fehlt entschuldigt

bürgerliche Mitglieder

Herr Sören Stange

fehlt entschuldigt

Herr Marc Steenfatt

fehlt entschuldigt

Herr Dirk Valentiner

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 . Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2014
- 4 . Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 . Initiierung Energiekonzept/Klimaschutz (Förderpakete für Kommunen) Einstiegsberatung und Erstellung Klimaschutz(umsetzungs)konzept für Brokstedt und ggf. mit Umlandgemeinden
- 6 . Aktion sauberes Brokstedt
 - A. Planung/Vorbereitung: Umwelttag mit Suppenklönschnack am Umweltschulhaus
 - B. Notwendige Sofortmaßnahmen, z.B. Vermüllung rund um Bahnhof und Gleisen
- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1:**Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Kerstin Koch eröffnet um 19:38 Uhr die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Brokstedt und begrüßt alle Anwesenden.

Insbesondere werden neben den Ausschussmitgliedern

- Herr Bürgermeister Preine
- Frau Heidi Heinze als stellvertretendes Mitglied für Herrn Boenigk
- Frau Silke Frömming als stellvertretendes Mitglied für Herrn Zühlke
- 4 interessierte Bürger der Gemeinde Brokstedt
- sowie Frau Gluth als Schriftführerin vom Amt Kellinghusen

begrüßt.

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, da 4 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnungspunkt 2:**Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge**

Die Einladung erfolgte mit Datum vom 29.04.2016 und ist form- und fristgerecht ergangen. Die Einladung wurde ordnungsgemäß bekannt gemacht. Es liegen keine Dringlichkeitsvorlagen und –anträge vor. Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3:**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2014**

In der Einladung wurde ein falsches Datum der vorausgehenden Sitzung des Umweltausschusses eingetragen. Die letzte Sitzung des Umweltausschusses fand am 12.11.2014 statt.

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2014 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4:**Mitteilungen des Vorsitzenden**

Die Vorsitzende berichtet über die abgeschlossene Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Der Baum des Jahres für das Jahr 2016 ist eine Winterlinde und wird am Freitag den 13.05.2016 um 10:00 Uhr gepflanzt. Der Kindergarten wird bei der Pflanzung helfen. Außerdem werden drei Hochstamm Apfelbäume und einige Wildapfelsträucher an der Tai Chi Wiese und am Rentnerwohnheim gepflanzt. Gestiftet wurden die Bäume von Herrn Alain Paul (Fa. Holzkonzert GmbH aus Norderstedt).

In der Gemeinde werden zwei neue Hundekotbeutelspender installiert. Einer an der Hundewiese (bereits vorhanden). Ein weiterer Spender soll in der Straße Kiebitzflehr angebracht werden. Die starke Verschmutzung der Umwelt durch liegengelassene Hundekotbeutel wird angesprochen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass genügend Papierkörbe zur Entsorgung der Kotbeutel in der Gemeinde stehen, die von den Gemeindearbeitern sachgerecht geleert und entsorgt werden.

Die Gemeinde verfügt noch über einige Papierkörbe, sollten weitere Standorte in Frage kommen, können weitere Papierkörbe aufgestellt werden.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Entwicklung der Verunreinigung von Gehwegen durch Hundedreck beobachtet werden soll, bevor in einen weiteren Hundekotbeutelspender investiert wird.

Die Vorsitzende berichtet des Weiteren, dass die Umgestaltung des Schützenparks soweit abgeschlossen ist.

Tagesordnungspunkt 5:

Initiierung Energiekonzept/Klimaschutz (Förderpakete für Kommunen) Einstiegsberatung und Erstellung Klimaschutz(umsetzungs)konzept für Brokstedt und ggf. mit Umlandgemeinden

Die Vorsitzende berichtet, dass vom Umweltministerium Förderungen für Maßnahmen zum Klimaschutz gewährt werden. Die Gemeinde sollte sich daher nochmals Gedanken um ein Energiekonzept für die Gemeinde machen.

Aus dem vormalig initiierten Energie-Konzept ist u.a. die LED Umrüstung der Straßenbeleuchtung entstanden. Das Klärwerk der Gemeinde wurde mit einer Solaranlage ausgerüstet. Auch wurde der Besuch einer Fachausstellung für moderne und sinnvolle Sanierungsmöglichkeiten initiiert. Leider wurde dieses Informations-Angebot für Brokstedter Bürger und Bürgerinnen nur mit minimalster Beteiligung genutzt. Außerdem haben die damaligen Umfragen und Recherchen ergeben, dass die effektivsten Eingriffsmöglichkeiten im Bereich energetische Sanierung Privatangelegenheit sind. Die Gemeinde kann in erster Linie für eigene Liegenschaften mit gutem Beispiel vorangehen und für die Umsetzung von weiteren, geeigneten Maßnahmen sorgen.

Frau Koch möchte mit Unterstützung von externen Experten (Planungsbüros) ein Projekt zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für Brokstedt initiieren. Im Rahmen dieses „Gutachtens“ würde u.a. die energetische Bilanz der Gebäude in der Gemeinde fachgerecht analysiert und bewertet werden. Auf diese Weise erhält die Gemeinde einen sachkundigen Überblick zum Grad der Umwelt-/CO₂-Belastungen durch die vorhandenen Liegenschaften.

Ein solches Konzept würde auch Informationen über die Siedlungswirtschaft/Sozialstruktur, Mobilität, Energie/Biomasse, Energetische Erzeugungen im Umfeld, Darstellung der Sozialstruktur und Bausubstanz enthalten. Derzeit können Klimaschutzkonzepte für Kleingemeinden bis zu 91 % der Erstellungskosten gefördert werden. Welche Kosten für unseren Bedarf und Anspruch entstehen bzw. welche Förderbeträge für unsere Gemeinde zu bekommen sind, müsste im Vorwege durch die Erstellung eines Projektrahmenplanes geklärt werden. Frau Koch wird sich mit einem von der AfW zu benennenden Vertreter zusammensetzen, um relevante Rahmenbedingungen zu recherchieren und eine Diskussionsgrundlage zu erstellen. Die Öffentlichkeit sollte gut informiert bzw. so stark wie möglich einbezogen werden. Ggf. sollten dafür Informationsabende unter der Fragestellung, was in Privathaushalten für Klimaschutzmaßnahmen getroffen werden können und welche Förderungen dafür ggf. verfügbar wären, stattfinden. Umlandgemeinden sollen in die Planungen vorerst noch nicht mit einbezogen werden. Der Ausschuss wird in einer weiteren Sitzung die Thematik konkretisieren und sich mit den notwendigen Schritten zur weiteren Umsetzung beschäftigen.

Tagesordnungspunkt 6:**Aktion sauberes Brokstedt**

- A. Planung/Vorbereitung: Umwelttag mit Suppenklönschnack am Umwelthaus**
B. Notwendige Sofortmaßnahmen, z.B. Vermüllung rund um Bahnhof und Gleisen

- A. Die Vorsitzende berichtet über die alljährlichen Müllsammelaktionen die immer im März stattfinden. Diese Aktionstage wurde nun schon eine Weile nicht mehr durchgeführt und sollen für März 2017 wieder vorbereitet werden. Die Einwohner in der Gemeinde sollen wieder sensibilisiert werden und mehr auf die Müllentsorgung in der Gemeinde achten.
- B. Die Vermüllung am Bahnhof lässt sich leider nur bedingt eindämmen, da die Gemeinde nicht Eigentümer des Bahnsteiges und der Gleise ist. An den Parkplätzen reinigen die Gemeindearbeiter. Die Deutsche Bahn lässt von einer Firma vierteljährlich den Bahnsteig und die Gleise reinigen. Es soll geprüft werden, ob die Reinigung öfter erfolgen kann.

Die Vorsitzende berichtet des Weiteren, dass der Bau eines Kfz-Reinigungsplatzes nicht umgesetzt werden kann, da kein Betreiber für die Anlage gefunden wurde. Die Maßnahme soll allerdings mit in das Klimaschutzkonzept der Gemeinde eingearbeitet werden. Des Weiteren soll in das Konzept auch eine Aufladestation für Elektrofahrzeuge aufgenommen werden. Die vorgesehene Ladestation für E-Bikes an der Bike an Ride Anlage findet ebenfalls im Klimaschutzkonzept Berücksichtigung.

Tagesordnungspunkt 7:**Einwohnerfragestunde**

Frau Koch übergibt das Wort an die anwesenden Einwohner.

Es wird sich informiert, ob ein Hinweisschild an der Thai-Chi-Wiese angebracht werden kann, um die Hundebesitzer darauf hinzuweisen, dass die Hunde nicht auf der Wiese ausgeführt werden sollen.

Der Ausschuss stimmt dem zu und wird 3 Schilder anbringen.

Des Weiteren wird sich erkundigt, ob eine Streuobstwiese am Regenrückhaltebecken in der Straße Sandkoppel gepflanzt werden kann.

Die Anwohner würden entsprechend Bäume spenden und sich um die Pflege dieser kümmern. Der Umweltausschuss befürwortet dies.

Tagesordnungspunkt 8:

Verschiedenes

Es wird auf die zunehmende Ausbreitung von Jakobskreuzkraut u.a. an der Hundewiese und am Knick an der Straße Sandkoppel hingewiesen. Einzelne Anwesende werden sich eigeninitiativ um pragmatische Maßnahmen zur Eindämmung der Pflanze kümmern (Ausstechen).

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:24 Uhr.

.....
gez. Vorsitzender
Kerstin Koch

.....
gez. Protokollführer
Annika Gluth